

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	Kenntnisnahme
------------	-------------	---------------

Bericht über den Haushaltsvollzug 2020

Die Verwaltung unterrichtet den Gemeinderat im Laufe des Jahres regelmäßig über den Stand des Haushaltsvollzugs (i. d. R. vor der Sommerpause und im Dezember). Bedingt durch die Corona-Krise erfolgen die Informationen derzeit verstärkt. Beigefügt ist erneut eine Liste mit den bislang zu erwartenden erheblichen Abweichungen gegenüber den Planansätzen des Ergebnishaushalts, Stand 17.07.2020.

Ausgelöst durch die Corona-Pandemie haben sich die weltweiten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im 2. Quartal 2020 gegenüber den aufgestellten und beschlossenen Planungen gravierend verändert. Während die Steuerschätzung im Herbst 2019 noch von einem positiven Wirtschaftswachstum 2020 bis 2023 ausging, mussten die Prognosen durch die Mai-Steuerschätzung bis zum Jahr 2024 deutlich nach unten korrigiert werden. Die Kommunen in Baden-Württemberg sollen rd. 3,8 Mrd. € in 2020 verlieren, in den Folgejahren 2021 bis 2024 wurden die Steuereinnahmen für die Gemeinden um durchschnittlich 2,5 Mrd. € pro Jahr nach unten korrigiert.

Die Bundesregierung hat innerhalb kürzester Zeit zunächst Hilfsprogramme für die in Not geratenen Branchen erarbeitet und anschließend ein Konjunkturprogramm auf den Weg gebracht, das auch die Kommunen nachhaltig stützt. Neben dem Ersatz der Gewerbesteuer ausfälle für die Gemeinden sollen auch die Kosten der Unterkunft und Heizung für Arbeitssuchende bis zu 75 % dauerhaft vom Bund getragen werden. Das entlastet vor allem die Stadt- und Landkreise. Darüber hinaus legt der Bund Investitionsförderprogramme auf. Das Land Baden-Württemberg hat bislang 200 Mio. € an Soforthilfe an die Kommunen weitergeleitet. Damit sollten die Gebührenauffälle in den Betreuungseinrichtungen teilweise aufgefangen werden. Weitere 517 Mio. € vom Land

flossen vorläufig in die Finanzmasse des Finanzausgleichs (FAG). Damit soll für die Kommunen eine Liquiditätssicherung erreicht werden. Noch vor der Sommerpause sollen konkrete Vorschläge zur Unterstützung der Kommunen durch die GFK beschlossen werden.

Ergebnishaushalt

Das hochgerechnete Ergebnis des Ergebnishaushalts beinhaltet noch nicht die Zahlungen zum Verlust der Gewerbesteuereinnahmen durch den Bund und das Land. Hierzu sind die Vorabinformationen noch zu unzuverlässig. Die Veränderungen zu den vorigen Sitzungen ergeben sich aus der Anlage.

Im Herbst werden dem Gemeinderat noch eine Reihe von Themen bzgl. Stundungen, Niederschlagungen und Erlasse im Rahmen der Corona-Krise zur Entscheidung vorgelegt.

Investitionen/Finanzhaushalt

Die Entwicklung des Finanzhaushalts zum Stand 17.07.2020 zeigt folgendes Bild:

Ansicht - Finanzrechnung		Ansatz	Vollzug	Abweichung
181	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	303.000,00	24.000,00	-279.000,00
191	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl.Entgelten für Investitionstätigk	940.000,00	3.500,00	-936.500,00
201	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.843.600,00	0,00	-1.843.600,00
221	+ Einzahlungen für sonstigeInvestitionstätigkeiten	263.400,00	234.433,36	-28.966,64
230	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit(Summe aus Nummer 18	3.350.000,00	261.933,36	-3.088.066,64
241	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-857.500,00	-677.897,53	179.602,47
251	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-13.685.000,00	-4.769.736,48	8.915.263,52
261	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-796.000,00	-55.403,29	740.596,71
271	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-4.825.000,00	-4.812.454,00	12.546,00
281	- Auszahlungen f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.095.500,00	-31.957,05	2.063.542,95
291	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellenVermögensgegenständen	0,00	-21.781,32	-21.781,32
300	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit(Summe Nr. 24 bis 29)	-22.259.000,00	-10.369.229,67	11.889.770,33
310	= Veranschl. Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Inv.t. (Saldo Nr.	-18.909.000,00	-10.107.296,31	8.801.703,69

Kassenlage

Die Kassenlage ist derzeit noch gut, hat sich durch die Gewerbesteuerrückzahlungen und die erheblichen Investitionen in 2020 jedoch deutlich verschlechtert. Derzeit liegen die liquiden Mittel noch bei rd. 12 Mio. €. Angesichts der erheblichen Investitionsvorhaben, die bereits beschlossen oder vertraglich fixiert sind, wird eine neue zeitliche Priorisierung der Projekte notwendig.

Beschlussvorschlag

Hiervon nimmt der Gemeinderat Kenntnis.

20200717Ergebnishaushalt Corona-Auswirkungen